

Zeugenbegleitung

Bewährungshilfe Stuttgart e.V.

Tina Neubauer, Tel: 212-3537

Neubauer@LGStuttgart.justiz.bwl.de

<http://www.sd-stgt.de>

Stuttgart, Januar 2007

Literatur Opferschutz und Zeugen vor Gericht

- AMANN, Gabriele; WIPPLINGER, Rudolf (Hg.): **Sexueller Missbrauch**. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie; ein **Handbuch**. Tübingen 1997.
- ARMSTRONG, Louise: Kiss Daddy Goodnight. Aussprache über Inzest. Frankfurt am Main 1985.
- BAIN, Quainé; SANDERS, Maureen: Wege aus dem Labyrinth: Fragen von Jugendlichen zu sexuellem Missbrauch. Berlin 1992.
- BALLOFF, Rainer: Kinder vor Gericht. Opfer, Täter, Zeugen. München 1992.
- BANGE, Dirk: Die dunkle Seite der Kindheit. Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Ausmaß - Hintergründe - Folgen. Köln 1992.
- BANGE, Dirk; KÖRNER, Wilhelm (Hg.): **Handwörterbuch Sexueller Missbrauch**. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle 2002, S. 31.
- BEHRMANN, Andrea, SCHNEIDER, Uta, FRANKE, Tara R. (Violetta e. V., Hannover 2006): Anna und Jan gehen vor Gericht. Ein **Kinderbuch** zur Prozessvorbereitung bei Sexualstraftaten.
- BURGER, Edith; REITER, Edith: Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Intervention und Prävention. Band 140, der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Stuttgart; Berlin; Köln 1997.
- BURGSMÜLLER / Godenzi u. a.: Input Nr. 1. Ruhnmark 1998. Aktuell zum Thema sexualisierte Gewalt (**Wormser Prozesse** u. a.)
- BUSSE, Detlev; VOLBERT, Renate: **Belastungserleben von Kindern** in Hauptverhandlungen. Abschlußbericht eines Forschungsprojekts im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz. Bonn 1996.
- BUSSE, Detlev; VOLBERT, Renate: Was belastet Kinder in Strafverfahren? In: KRÖBER; DAHLE 1998, S. 211-223.
- BUSSE, Detlev; VOLBERT, Renate: Zur Situation kindlicher Zeugen vor Gericht. In: STELLER; VOLBERT 1997, S. 224-246.
- DAHLE, Klaus-P.; VOLBERT, Renate (Hg.) Entwicklungspsychologische Aspekte der Rechtspsychologie. Göttingen 2005.
- DANNENBERG, Ursula; HÖFER, Eberhard; KÖHNKEN, Günter; REUTEMANN, Michael: Abschlußbericht zum Modellprojekt „**Zeugenbegleitprogramm für Kinder**“. Institut für Psychologie der Christian-Albrechts-Universität Kiel, Dezember 1997.
- DANNENBERG, Ursula; MANTWILL, Mona; STAHLMANN-LIEBELT, Ulrike; KÖHNKEN: Reduzierung von Informationsdefiziten und Ängsten kindlicher Zeugen: Ein psychologisches Zeugenbegleitprogramm zur Förderung der Zeugenkompetenz. In: GREUEL; FABIAN; STADLER 1997b, S.237-245.
- DÄUBLER-GMELIN, Herta; SPECK, Dieter: Sexueller Missbrauch. Die Einsamkeit der Opfer. Die Hilflosigkeit der Justiz. München 1997.
- DEGENER, Günther.: Sexueller Missbrauch: Die Täter. Weinheim 1995.
- DER SPIEGEL 47/1994: Prozesse. Eindeutige Spuren. S. 81.
- DOERING-STRIENING, Gudrun: Es gilt das gesprochene Wort! Opferschutz aus der Sicht einer **Opferanwältin**. In: Tagungsband der Fachtagung „Kinder und Jugendliche als Kriminalitätsopfer“ 1999, S. 53-66.
- DÖRSCH, Manuela; ALIOCHIN, Karin: Gegen sexuellen Missbrauch. Das Handbuch zur Verdachtsklärung und Intervention. Rechtliche Interventionsmöglichkeiten bei sexuellem Missbrauch S. 72-132. Hg. von Wildwasser Nürnberg e. V. 1997 mit überarbeiteter Beilage 1998.
- EDER-RIEDER, Maria: Juristische Aspekte des sexuellen Missbrauchs an Kindern. In: AMANN; WIPPLINGER 1997, S. 797-822.
- EGG, Rudolf; Minthe, Eric (Hg.): Opfer von Straftaten: kriminologische, rechtliche und praktische Aspekte. Kriminologie und Praxis, Bd. 40. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2003.
- ELZ, Jutta: Sexuell deviante Jugendliche und Heranwachsende. Kriminologie und Praxis, Bd. 41. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle 2003.
- EIPPER, Sabine; HILLE, Pia; DANNENBERG, Ursula: Rasmus Rabe ermittelt: Was passiert eigentlich bei Gericht? Eine **Spiel und Lernbroschüre für Kinder**. Raisdorf 1996.
- ELLIOTT, Michele (Hg.): Frauen als **Täterinnen**. Sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen. Ruhnmark 1995.
- ENDERS; Ursula (Hg.): Zart war ich, bitter war's: **Handbuch gegen sexuellen Missbrauch**. Köln 2003.
- FASTIE, Friesa (Hg.): Opferschutz im Strafverfahren. **Sozialpädagogische Prozessbegleitung** bei Sexualdelikten. Ein interdisziplinäres **Handbuch**. Opladen 2002.
- FASTIE, Friesa: Ich weiß Bescheid. Sexuelle Gewalt: **Rechtsratgeber** für Mädchen und Frauen. Berlin und Ruhnmark 1997.
- FASTIE, Friesa: Zeuginnen der Anklage. Die Situation sexuell missbrauchter Mädchen und junger Frauen vor Gericht. Berlin 1994.

- FASTIE, Friesa: Geplante **Anzeigepflicht bei sexuellem Missbrauch** - Hilfe oder Gefährdung für das Kind? In: STREIT - Feministische Rechtszeitschrift Frankfurt/Main. 21. Jg. Heft 1/2003, S. 30-34.
- FEGERT, Jörg M.: Sexuell missbrauchte Kinder und das Recht. Bd. 2. Köln 1993b.
- FREUDENBERG, Dagmar: Karina oder das Kind als Opfer und Zeuge des sexuellen Missbrauchs. Probleme im Ermittlungs- und Strafverfahren. In: FPR 6/1995, S. 136-141.
- FRIEDRICHSEN, Gisela: Strafjustiz. „Kann was g'wesen sein“. Über die Prozesse wegen sexuellen Kindesmissbrauchs in Flachslanden. In: Der Spiegel 32/1994, S. 46-51.
- FRIEDRICHSEN, Gisela: Strafjustiz. Der Wissenschaft entzogen. In: Der Spiegel vom 15.12.97, S. 65- 68.
- FRIEDRICHSEN, Gisela: Strafjustiz. Grenzen des Vorstellbaren. Über den Prozess gegen die „Kinderschänder“ von Worms. In: Der Spiegel 7/1995, S. 106-116.
- FRIEDRICHSEN, Gisela; MAUZ, Gerhard: „Jetzt ist niemand sicher“ (zum Krieg um den sexuellen Missbrauch. In: Der Spiegel 25/1994, S. 94-109.
- GALLWITZ, Adolf; PAULUS, Manfred: Grünkram. Die Kinder-Sex-Mafia in Deutschland. 2. Aufl. Hilden/Rhdl. 1998
- GEBHARDT, C.; ECKHARDT, K.; RECKEWELL, K.: Optimierung der Ermittlungsverfahren wegen sexueller Gewalt gegen Kinder bei Staatsanwaltschaft. In: FAMILIE UND RECHT 6, 1995. S. 124-129.
- GOLL, Ulrich: Opferschutz im Strafverfahren. In: ZRP Heft 1, 1998, S. 14-16.
- GREUEL, Luise; FABIAN, Thomas; STADLER, Michael (Hg.): **Psychologie der Zeugenaussage**. Ergebnisse der rechtspsychologischen Forschung. Weinheim 1997.
- GREUEL, Luise; OFFE, S.; FABIAN, A. u.a.: **Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage**. Theorie und Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung. Weinheim 1998.
- Gunder, Tanja: Der Umgang mit Kindern im Strafverfahren. Eine empirische **Untersuchung zur Strafverfolgung** bei Sexualdelinquenz. Frankfurt a. M., Berlin, u. a. 1999.
- HAUPT, Holger, WEBER, Ulrich: **Handbuch Opferschutz** und Opferhilfe für Straftatsopfer und ihre Angehörigen, Mitarbeiter von Polizei und Justiz, Angehörige der Sozialberufe und ehrenamtliche Helfer. Nomos Verlag, Baden-Baden 1999.
- HEILMANN, Stefan: **Kindliches Zeitempfinden** und Verfahrensrecht. Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG). Neuwied, Krieffel 1998.
- HENTSCHEL, Gitti: Skandal und Alltag: sexueller Missbrauch und Gegenstrategien. Berlin 1996.
- HERMAN, Judith Lewis: Die Narben der Gewalt. Traumatische Erfahrungen verstehen und überwinden. Paderborn 2003.
- HEYNE, Claudia: **Täterinnen**. Stuttgart 1993.
- HILLE, Pia; EIPPER, Sabine; DANNENBERG, Ursula; CLAUSSEN, Britta: Klara und der kleine Zwerg. Ein Buch für Kinder, die Zeugen beim Gericht sind. (**Bilderbuch** zum Lesen und Ausmalen). Raisdorf 1996.
- HÖFLICH, Peter; WELLER, Frank: Strafrecht - schnell erfasst. Berlin; Heidelberg 2005
- JANSSEN, Gabriele: Zeuge und Aussagepsychologie. Heidelberg 2004.
- JANSSEN, Doris: Sexuelle Gewalt. Frankfurt am Main 1991.
- JONES, David P. H.: Sexueller Missbrauch von Kindern: Gesprächsführung und körperliche Untersuchung. Stuttgart; New York 1996.
- KACZYNSKI, Nicolas: **Zeugenbetreuung in der Justiz**. Zu den Möglichkeiten und Auswirkungen justizieller Zeugenbetreuungsstellen. Weißer Ring, Mainz 2000.
- KÄFER, Regina: Umgang mit Opferzeugen in Strafverfahren - bei der Polizei und der Zeugenbegleitung Stuttgart. (unv. Diplomarbeit an der Fachhochschule für Polizei. Villingen-Schwenningen, 2004).
- KAISER, Michael: Die Stellung des Verletzten im Strafverfahren. Implementation und Evaluation des Opferschutzgesetzes. Freiburg im Breisgau 1992.
- KAVEMANN, Barbara: Dokumentation der Tagung „**Täterinnen** - Frauen, die Mädchen sexuell missbrauchen“ in Bielefeld. Veranstaltet von der Landesarbeitsgemeinschaft autonome Mädchenhäuser NRW e. V.
- KAVEMANN, Barbara; FASTIE, Friesa: Abschlußbericht der wissenschaftlichen Begleitung des Magdeburger Interventionsprojektes für die Opfer sexueller Gewalt. Im Auftrag der Leitstelle für Frauenpolitik des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen Anhalt - Leitstelle für Frauenpolitik. Magdeburg; Berlin Juli 1996.
- KAVEMANN, Barbara; LOHSTÖTER; Ingrid: Väter als Täter. Sexuelle Gewalt gegen Mädchen. Reinbek 1984.
- KAVEMANN, Barbara: Zwischen Politik und Professionalität: Das Konzept der **Parteilichkeit**. In: HAGEMANN-WHITE, Carol u. a.: Parteilichkeit und Solidarität. Bielefeld 1997.
- Kerner, Hans-Jürgen: Opferrechte/Opferpflichten. Ein Überblick über die Stellung der durch Straftaten Verletzten im Strafverfahren seit Inkrafttreten des Zeugenschutzgesetzes. WEISSER RING (Hg.) (1999)
- KIND IM ZENTRUM. Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk - EJF (Hg.): Wege aus dem Labyrinth. Erfahrungen mit familienorientierter Arbeit zu sexuellem Missbrauch. Berlin 1999.
- KIRCHHOFF, Sabine: „Strafanzeige: ja oder nein?“ Sexueller Missbrauch vor Gericht. In: AMANN; WIPLLINGER 1997, S. 823-836.

- KIRCHHOFF, Sabine: **Sexueller Missbrauch vor Gericht**. Bd. 1: Beobachtung und Analyse. Opladen 1994.
- KIRCHHOFF, Sabine: Sexueller Missbrauch vor Gericht. Bd. 2: 15 Gerichtsprotokolle. Opladen 1994.
- KLUCK, Marie-Luise: Die Angst des Richters vor der Anhörung des Kindes bei streitigen Verfahren zum Umgangsrecht - und wie er sie überwinden kann. In: FPR 4/1995, S. 90-93.
- KÖHNKEN, Günter: **Video im Gericht - Modelle und Erfahrungen aus Großbritannien**. In: StV 7/95, S. 376-380.
- KÖHNKEN, Günter; WEGENER, H.: Zur Glaubwürdigkeit von Zeugenaussagen: Experimentelle Überprüfung. In: ZEITSCHRIFT FÜR EXPERIMENTELLE und ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE 29, 1982. S. 92-111.
- KOELGES, Barbara; THOMA, Birgit; WELTER_KASCHUB, Gabriele: Probleme der Strafverfolgung und des Zeuginnenschutzes in **Menschenhandelsprozessen** - eine Analyse von Gerichtsakten. Hg. von Solwodi e. V., Boppard 2002.
- KRAHEK-BRÄGELMANN: Die Anhörung von Kindern als Opfer sexuellen Missbrauchs. Die Professionalisierung der Vernehmung. Rostock 1993.
- KRÖBER, Hans-Ludwig; DAHLE, Klaus-Peter (Hg.): Sexualstraftaten und Gewaltdelinquenz. Verlauf - Behandlung - Opferschutz. Heidelberg 1998.
- MALETZKE, Gerd: **Interkulturelle Kommunikation**. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen. Opladen 1996.
- MARQUARDT, Claudia; LOSSEN, Jutta: Sexuell missbrauchte Kinder in Gerichtsverfahren. Juristische Möglichkeiten zum Schutz sexuell missbrauchter **Kinder in Gerichtsverfahren**. Münster 1999.
- MENTZ, Ulrike: Frauenhandel als migrationsrechtliches Problem. Frankfurt/Main 2001
- MILNE, Rebecca & BULL, Ray: Psychologie der Vernehmung. Die Befragung von Tatverdächtigen, Zeugen und Opfern. Mit einem Geleitwort von Max Steller. Berlin, Göttingen, Toronto, Seattle 2003.
- MÜNDER, Johannes, MUTKE, Barbara, SCHONE, Reinhold: **Kindeswohl** zwischen Jugendhilfe und Justiz. Professionelles Handeln in Kindeswohlverfahren. Münster 2000.
- NEUBAUER, Bettina: **Kinder als Zeugen** in Strafprozessen - insbesondere bei sexuellem Missbrauch - sozialpädagogische Praxisfelder der Prozessbegleitung. (unveröffentlichte Diplomarbeit an der Universität Tübingen, Fakultät f. Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Institut für Pädagogik) 1999.
- NEUBAUER, Tina: „Das neue Opferrechtsreformgesetz vom 24. Juni 2004 – Stellungnahme aus Sicht einer Zeugenbegleiterin“. Prävention, 1/2005, S. 12-17.
- NEUBAUER, Tina: „Der Opferanwalt – Unspektakulär aber erforderlich“. Kammerreport, 3/2005, S. 8f
- NIESNER, Elvira, JONES-PAULY, Christina: Strafverfolgung und Opferschutz bei Menschenhandel. Frankfurt/Main 2000)
- ORTH, Ulrich: Strafgerechtigkeit und Bewältigung krimineller Viktimisierung. Eine Untersuchung zu den Folgen des Strafverfahrens bei Opfern von Gewalttaten. Mainz 2001. (Hg. vom Weißen Ring)
- PRÄVENTION – ZEITSCHRIFT DES BUNDESVEREINS ZUR PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH. Juli/Oktober 2001, Jahrgang 4. Themenschwerpunkt: **Prozessbegleitung**.
- PRÄVENTION – ZEITSCHRIFT DES BUNDESVEREINS ZUR PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH. 1/2005. Themenschwerpunkt: Opferrechtsreformgesetz. Opferschutz im Strafverfahren.
- RAACK, Wolfgang: Effektiver Opferschutz bzw. Kinderschutz durch Zusammenarbeit - das **Kerpener Modell**. In: Bericht über die interdisziplinäre Fachtagung der sozialpädagogischen Fortbildungsstätte Haus Koserstraße 1996.
- RAACK, Wolfgang: Effektiver Opferschutz durch Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen. Das Kerpener Modell. In: FPR 1995 Heft 6, S. 143-145.
- RAACK, Wolfgang: Kooperation zwischen Justiz und Jugendhilfe anhand des Kerpener Modells und anderer Kooperationsformen. In: KIND IM ZENTRUM 1999, S. 28-34.
- RIEDIGER, Heidi: „Der Opferanwalt – Unspektakulär aber erforderlich“. Kammerreport, 3/2005, S. 7f
- ROTH, Michael: Die Betreuung von Zeuginnen und Zeugen am Gericht. Ein **praxisorientierter Leitfaden** für Anfängerinnen und Anfänger in Zeuginnen- und **Zeugenbetreuungseinrichtungen**. (bisher unveröffentlichte Weiterentwicklung einer Diplomarbeit. Hamburg 2006)
- RUSH, Florence: Das bestgehütete Geheimnis: Sexueller Kindesmissbrauch. 3. Aufl. Berlin 1985.
- SALGO, Ludwig (Hg.): Vom Umgang der **Justiz mit Minderjährigen**. Neuwied; Kriftel; Berlin 1995.
- SALGO, Ludwig: Der Anwalt des Kindes. Die Vertretung von Kindern in zivilrechtlichen Kindeschutzverfahren - eine vergleichende Studie. 2. erw. Aufl. Frankfurt a. M. 1996.
- SCHÄDLER, Wolfram: Die Betreuung von Zeugen im Gerichtsgebäude - Luxus oder Aufgabe der Justiz? In: ZRP 1/1989, S. 4-7.
- SCHERB, Christine: **Zeugenbegleitung und Opferschutz**. (unveröffentlichte Diplomarbeit an der Hochschule für Sozialwesen Esslingen) 2006.
- SCHNEIDER, Frank; WEISS, Ute: Psychosoziale Betreuung von Opferzeugen in Strafprozessen: Das **Düsseldorfer Modell**. (Forschungsbericht) Düsseldorf 1999.
- SCHROTH, Kaus: Die Rechte des Opfers im strafprozess. Heidelberg 2005.

- SOLWODI e. V. (Hg.): Grenzüberschreitendes Verbrechen - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Schutz, Beratung und Betreuung von Gewalt- und Menschenhandelsopfern. Ein Handbuch für die Praxis. Boppard 2003.
- SOZIALPÄDAGOGISCHES INSTITUT im SOS Kinderdorf e. V. (Hg.): Jugendämter zwischen Hilfe und Kontrolle. München 2001.
- SPACCARELLI, Steve; FUCHS, Carola: Kognitive Bewertungen und Coping bei sexuellem Missbrauch an Kindern. In: AMANN; WIPPLINGER 1997, S. 287-309.
- SPITZL, Martina; YÜKSEL, Sahika: Mädchen aus der Türkei. Schriftenreihe Sexueller Missbrauch. Ruhnmark 1992.
- STELLER, Max; VOLBERT, Renate (Hg.): **Psychologie im Strafverfahren**: Ein Handbuch. Bern; Göttingen, Toronto; Seattle 1997.
- TAMPE, E.: **Verbrechensopfer**: Schutz, Beratung, Unterstützung. Stuttgart 1992.
- VOLBERT, Renate: **Beurteilungen von Aussagen über Traumata**. Erinnerungen und ihre psychologische Bewertung. Bern 2004.
- VOLBERT, Renate ERDMANN, K.: Kinder als Zeugen in Strafverfahren wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern: Einstellungen und Erfahrungen von Richtern und Staatsanwälten. In: Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform, 79, 1996. S. 238-252.
- VOLBERT, Renate: Belastungen kindlicher Opferzeugen im Strafverfahren - Bestandsaufnahme und Möglichkeiten der Vermeidung. In: WEISSER RING 1997a, S. 131-139.
- VOLBERT, Renate; PIETERS, Volker: Zur Situation kindlicher Zeugen vor Gericht. Empirische Befunde zu **Belastungen durch Strafverfahren** und zu möglichen Reformmaßnahmen. Bundesministerium für Justiz (Hg.) Bonn 1993
- VOLBERT, Renate, STELLER, Max: Die Begutachtung der Glaubhaftigkeit. In: FOERSTER, Klaus (Hg.): Psychiatrische Begutachtung. Ein praktisches **Handbuch für Ärzte und Juristen**. München 2004.
- WEINER, Bernhard: **Opfer und Verletztenrechte. Nomosgesetze**, Weißer Ring, Baden Baden 2005.
- WEISSER RING (Hg.): Kinder als Gewaltopfer - was kommt danach?: Strafprozessuale, sozialrechtliche und familienrechtliche Aspekte. Dokumentation der Fachtagung zu Fragen der Opferrechte. 8. Mainzer Opferforum. Mainzer Schriften zur Situation von Kriminalitätsoffern 1997.
- WEISSINGER-SONNTAG, Claudia: Das Strafverfahren wegen sexuellem Missbrauch. Eine **Broschüre für Eltern**, deren Töchter oder Söhne sexuell missbraucht wurden. (HG: Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm 2000)
- WETZELS, Peter: Gewalterfahrungen in der Kindheit: Sexueller Missbrauch, körperliche Misshandlung und deren langfristige Konsequenzen. Baden-Baden 1997.
- WODTKE-WERNER, Verena (Hg.): Alles nochmal durchleben. Das Recht und die (sexuelle) Gewalt gegen Kinder. Baden-Baden 1997.
- WOLF, Petra; STELLER, Max: **Kinder als Zeugen: Was wissen sie über Gerichtsverhandlungen?** In: BIERBRAUER 1995, S.163-185.
- WOLF, Petra: Was wissen Kinder und Jugendliche über Gerichtsverhandlungen? Eine empirische Untersuchung. Regensburg 1997.
- ZINSMEISTER, Julia (Hg.): Sexuelle Gewalt gegen **behinderte Menschen und das Recht**. Gewaltprävention zwischen Behindertenhilfe und Strafjustiz. Opladen 2003.

Broschüren

- Bundesministerium der Justiz (Hg. 2000): **Bundeseinheitliche Handreichung** zum Schutz kindlicher (Opfer-) Zeugen im Strafverfahren. (www.bmj.bund.de)
- Bundesministerium der Justiz (Hg., 2001): **Opferfibel**. Rechtswegweiser für Opfer einer Straftat.
- Bundesministerium der Justiz (Hg., 2004): **Ich habe Rechte**. Ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen. publikationen@bundesregierung.de
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg., 2004): **Sexueller Missbrauch vor Gericht**. In: Mutig fragen – besonnen handeln. Informationen für Mütter und Väter zum sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg., 2005): **Mehr Mut zum Reden. Von misshandelten Frauen und ihren Kindern**.
- Bundesministerium der Justiz und für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (Hg., 2003): **Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt**. Informationen zum Gewaltschutzgesetz. broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de.
- Ministerium für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst (Hg.): **Frauen gegen Gewalt. Gewalt gegen Frauen**. 3. Aufl. 1996.
- Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hg., 2005): **Hilfe für Opfer von Gewalttaten**. info@bmgs.bund.de.
- Innenministerium Baden-Württemberg (Hg.): **Opferschutz – Tipps und Hinweise ihrer Polizei**. (2002)
- Innenministerium Baden-Württemberg (Hg.): Professioneller Umgang mit Opfern. Informationen für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte. (2002)

- Innenministerium Baden-Württemberg (Hg., 1993): Gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Ein Ratgeber für Mütter und Väter. Ihre Polizei.
- Justizministerium Baden-Württemberg: Bericht der Kommission für Opfer- und Zeugenschutz im Strafverfahren. Karlsruhe 1999.
- Landeskriminalamt Baden-Württemberg (Hg.): **Was nun?** Wenn Kinder und Jugendliche mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Informationen für Eltern. dezernat422@lka.bwl.de, www.lka-bw.de,
- Weißer Ring (Hg.): Vom Schreien, Schlagen, Misshandeln über Gewaltfreie Erziehung zur respektvollen, liebenden Beziehung. info@weisser-ring.de
- Weißer Ring (Hg.): Wege aus der Gewalt - So schützen Sie Ihr Kind vor Gewalt.
- Weißer Ring (Hg.): Der goldene Herbst - So schützen Sie sich im Alter.
- Nah dran. Ein Film für die Polizei zum Thema Opferschutz und Opferhilfe. Programm olizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes. 2004.
- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit (Hg.): Stalking - Wie sich Opfer von Belästigung und Bedrohung schützen können.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): **Stalking** - Grenzenlose Belästigung - Eine Handreichung für die Beratung. 2005.

Faltblätter

- Justizmerkblatt blau: Verletzte/Geschädigte (Hg. vom Justizministerium, Justizvollzugsanstalt Druckerei Heimsheim, Tel: 07033/3001-410, Druckerei@Heimsheim.jva.bwl.de)
- Justizmerkblatt rosa: Zeugen vor Gericht
- Justizmerkblatt dunkelgrün: Täter-Opfer-Ausgleich
- Justizmerkblatt hellgrün: Bewährungshilfe
- Justizmerkblatt hellgelb: Opfer - rechtliche Hilfestellung
- Justizmerkblatt dunkelgelb: Opfer - staatliche Hilfen
- Faltblatt weiß bzw. Plakat Landesstiftung Opferschutz (Tel: 0711/2846454, Fax: 2847268, www.landesstiftung-opferschutz.de, landesstiftung-opferschutz@t-online.de)
- Faltblatt Gewaltschutzgesetz Landeshauptstadt Stuttgart (Frauenfanal, städtisches Frauenhaus) (2003).
- Plakat über die Homepage „Time4Teen“ - Informationen für Kinder und Jugendliche über Polizei und Gericht, LKA Stuttgart, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, dezernat423@lka.bwl.de, www.lka-bw.de, www.time4teen.de

Forschungsberichte

- Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine **repräsentative Untersuchung** zu **Gewalt gegen Frauen** in Deutschland. Zusammenfassung zentraler Studienergebnisse (2003). (S. 19f: Polizei, Gericht)
- Jetzt erst Recht. 2. **Rechtliche Rahmenbedingungen** effektiver Intervention gegen **häusliche Gewalt**. Von Susanne Baer, Birgit Schweikert. Hg: Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend. Berlin 2001.
- **Gemeinsam gegen häusliche Gewalt**. Kooperation, Intervention, Begleitforschung. Forschungsergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitung der Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt (WiBIG). Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Baden-Baden 2004. (broschuerenstelle@bmfjsfj.bund.de)

(Tagungs)Dokumentationen:

- Prozessbegleitung von Kindern und Jugendlichen als Opfer von sexueller/körperlicher Gewalt. Kooperation als Herausforderung. Hg.: Bundesministerium für Inneres, Republik Österreich. Wien 2002. (www.familie.bmsg.gv.at)
- Psychosoziale Prozessbegleitung von männlichen Kindern und Jugendlichen. Bundesministerium für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz. Wien 2005. (www.familie.bmsg.gv.at)
- Psychologische und juristische Prozessbegleitung bei sexuellem Missbrauch an Mädchen, Buben und Jugendlichen. Modellprojekt. Abschlussbericht. Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen. Wien 1998 – 2000.
- 10 Jahre Zeugenbetreuung bei den Justizbehörden Frankfurt am Main. 1993 - 2003.
- Modellprojekt ZeugInnenbegleitung für Frauen und Kinder, die von Sexualstraftaten betroffen sind. Abschlussbericht. Rostock 2000 - 2002.
- Opferschutz im (sexual-)Strafverfahren: Möglichkeiten und Grenzen des Zeugenschutzgesetzes. Hg. v. Frauen helfen Frauen Rostock u. a. Dokumentation der Fachtagung (Videovernehmung) 2002.
- Tamar Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt (Hg.): Opferschutz zwischen Jugendhilfe und Justiz. Dokumentation des Fachtags 2002.
- Opferhilfe Berlin - Hilfe für Opfer von Straftaten in Berlin e. V. (Hg.): Tagungsdokumentation Zeugenbegleittagung 2004 in Berlin.
- Qualitätsstandards der Opferhilfe. Stiftung Opferhilfe Niedersachsen (2005)

- Die Kinderschutzzentren: Kinder als Zeugen. Helfer in der Not? Opferschutz bei sexuellem Missbrauch. www.kinderschutz-zentren.org
- Vom Umgang der Jugendhilfe und der Justiz mit dem Kinderschutz. Vernachlässigte, körperlich und seelisch misshandelte und sexuell missbrauchte Kinder zwischen Recht und Unrecht. Bericht über die interdisziplinäre Fachtagung der sozialpädagogischen Fortbildungsstätte Haus Koserstraße (Koserstraße 8-12, 14195 Berlin-Dahlem) 1996.
- Kindliche Zeuginnen vor Gericht. Dokumentation einer Fachtagung der Bochumer Berufsgruppe gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen in Kooperation mit dem Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt (2001).
- Stadt Bochum, Jugendamt (Hg.): Begleitung und Unterstützung von sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen im Strafverfahren.
- Bayerisches Staatsministerium der Justiz: Besuch einer Gerichtsverhandlung. Teil 1: Das Strafverfahren im Überblick. Teil 2 Was hat ein Amtsgericht alles zu tun? Eine Handreichung für Schulen und Lehrer. (2005)
- Christiane Pütter: „Die Schöne und der sex-Strolch“ - Das Frauen- und Männerbild in der Presse-Berichterstattung zum Thema sexuelle Gewalt. In: Dokumentation Nein ist Nein. Hg.: Projektkooperative AMYNA, I.M.M.A., Frauennotruf, München 1996.
- Tagungsband der Fachtagung „Kinder und Jugendliche als Kriminalitätsoffer“, Opferschutz-Opferhilfe-Prävention am 28.4.1999 des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen, (erhältlich über: PFI Neuss, Dezernat FB 1.1 - Tel.: 02131/175-165).
- Kinder als Zeugen. Das Strafverfahren bei sexuellem Missbrauch an Kindern. Dokumentation des Niedersächsischen Frauenministeriums, 1. Aufl. 1995. (Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales, Pressestelle, Tel.: 0511/120-4045)
- Multiprofessionelle Kooperation im Kontext aller Formen von Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Informationsdienst Kindesmisshandlung und Vernachlässigung 4. Jg. Sonderband 1.1, Juli 1997. (Bezug über: Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGgKV) e. V. Andreaskloster 14, 50667 Köln, Tel./Fax: 0221-136427).
- Tagungsbericht: Wieso glaubt mir niemand?! Fachtagung zum Problemfeld „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ 1990. Hg. von der Frauenbeauftragten des Landkreises Böblingen in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landkreises Böblingen (Parkstr. 16, 71034 Böblingen, Postfach 1640, Tel: 07031/663-928), Fax: 07031/663-907). 2. Aufl. 1995.
- „Kein Mädchen ist zu klein...“ Gegen den Bann aus Scham und Schweigen. Reader zur Fachtagung gegen sexuelle Gewalt 1993. Hg. von der Frauenbeauftragten des Landkreises Böblingen in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landkreises Böblingen (Parkstr. 16, 71034 Böblingen, Postfach 1640, Tel: 07031/663-928), Fax: 07031/663-907). 1993.
- Wildwasser Magdeburg e. V.: Dokumentation des Kongresses 1994 in Magdeburg, Magdeburg 1996 (Wildwasser Magdeburg e. V., Ritterstr. 1, 39124 Magdeburg, Tel.: 0391/2515417, Fax: 0391/2515418).
- Hänsel & Gretel. Hilfe & Geborgenheit für Missbrauchte Kinder. Stiftung des bürgerlichen Rechts. HuGGy's Haus. „Kindgerechtes Video-Vernehmungszimmer“. Bundesweites Pilotprojekt der Stiftung Hänsel & Gretel. (e-mail: info@haensel-und-gretel.org).
- Kindliche Opfer sexueller Straftaten vor Gericht. Interdisziplinäre Fortbildung für Juristinnen und Juristen 1997. Hg.: Arbeitskreis „Sexuelle Gewalt“ (Ansprechperson: Gisela Zenke, Kreisgesundheitsamt, St. Wolfgang Straße 13, 72764 Reutlingen. Tel.: 07121/480372 oder 07121/478654). 1998.
- Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Familien: Professionelle Intervention heute: Eine Zwischenbilanz. Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll (Akademieweg 11, 73087 Bad Boll, Tel.: 07164/79305) vom 24. -26. Juni 1996. Protokolldienst 8/1997.
- Damit auch die Kinder zu Worte kommen, wenn es um ihr Schicksal geht... Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche in Krisenfällen. Familiengerichte, Jugendämter, Verfahrenspfleger - Experten schildern die Lage und erörtern Lösungen. Die wichtigsten Beiträge einer Tagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Epd-Dokumentation 19/98.

Interdisziplinäre Kooperation:

- **Kavemann, Barbara: Voraussetzungen für gelingende Kooperation.** In: Prävention - Zeitschrift des Bundesvereins zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Heft 4/5, Juli/Oktober 2000, S. 6-8.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Eva-Maria Nicolai, Regine Derr: Forschungsprojekt zur Qualitätssicherung in den Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Projekte gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen. **Kooperation zwischen feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt und der Kriminalpolizei.** September 2003.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.): Eva-Maria Nicolai, Regine derr: Forschungsprojekt zur Qualitätssicherung in den Mitgliedsorganisationen der Bundesarbeitsgemeinschaft feministischer Projekte gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen. **Kooperation zwischen feministischen**

Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt und Jugendämtern. September 2003.

- **Gemeinsam gegen häusliche Gewalt. Kooperation, Intervention, Begleitforschung.** Forschungsergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitung der Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt (WiBIG). Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Baden-Baden 2004. (broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de)
- Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention: **Förderung von Vernetzung und Kooperation** insbesondere durch Aus-, Fort- und Weiterbildung am Beispiel von Polizei und Jugendsozialarbeit in der Gewaltprävention. Bonn 2004.
- Watzke, Ed: **Von Strafruristen und Sozialarbeitern:** In: Watzke, Ed: Äquilibristischer Tanz zwischen den Welten. Bonn 1997.
- Geschäftsstelle Kommunale Kriminalprävention (Hg.): Häusliche Gewalt und Platzverweis. Ergebnisse der Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt 1999-2001. Pforzheim 2001.
- Geschäftsstelle Kommunale Kriminalprävention (Hg.): **Schutz vor sexuellem Missbrauch.** Ergebnisse der Arbeitsgruppe Sexueller Missbrauch 2002 - 2003. Pforzheim 2003.
- Kooperationsvereinbarung zum Schutz für von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen und Jungen zwischen dem Amt für Jugend und Familie und der Lilith-Beratungsstelle. Pforzheim 2000.
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“. Ludwigsburger Konzeption zum vernetzten Vorgehen. 2003.
- Berliner Forum Gewaltprävention Sondernummer 4: Kooperation von Jugendhilfe, Polizei und Justiz - Projekte und Standpunkte - 2000.